

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bildungszentrum der
Justizvollzugsanstalt Zweibrücken
Johann-Schwebel-Straße 33
66482 Zweibrücken

Verantwortlich: Anja Rohr
Stand: April 2018

GESTALTUNG

Jessika Wafzig – Grafik-Design
www.designzig.de • hallo@designzig.de

FOTOS

Patrick Wamsganz
Dieter Donauer
JVA Zweibrücken (S. 18/19, S. 31,
S. 36/37, S. 42/43 Bild 1, S. 44/45
Bild 2 u. 3, S. 46/47, S. 50 Bild 1)
www.sepp-herberger.de/Resozialisierung

TEXTE

JVA Zweibrücken
www.berufskunde.com
www.wikipedia.de
www.berufenet.arbeitsagentur.de
www.dlgi.de
www.sepp-herberger.de/Resozialisierung

*Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr
als Bremse oder als Motor benutzen willst.*

Henry Ford



Liebe Leserin, lieber Leser,

fragen Sie sich manchmal, ob Sie Ihre (Haft-)Zeit wirklich sinnvoll nutzen? Oder ob Sie die richtigen Pläne für Ihre Zukunft haben? Suchen Sie nach beruflichen Perspektiven?

Dann finden wir die optimale Lösung für Sie. Mit erprobten Expertenwissen und der Erfahrung aus mehr als vierzig Jahren Ausbildung und Personalentwicklung.

Warten Sie nicht länger – GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT – gemeinsam mit uns!

Wir freuen uns, Sie bei der Realisierung Ihrer Pläne begleiten und Sie schon bald in unserer Bildungseinrichtung begrüßen zu können.

Das Team des Bildungszentrums der JVA Zweibrücken

Das Bildungszentrum

der Justizvollzugsanstalt in Zweibrücken

Das Bildungszentrum in der Justizvollzugsanstalt in Zweibrücken ist eine gemeinschaftliche Einrichtung der Justizverwaltung des Landes Rheinland-Pfalz und dem Berufsbildungswerk des DGB.

Unsere Zielsetzung ist es, inhaftierte Frauen und Männer bei der beruflichen Integration nach der Haftentlassung zu unterstützen. Dazu bieten wir zum einen arbeitsmarktrelevante schulische und berufliche Qualifizierungsmaßnahmen an, die sich am individuellen Bedarf und den Potenzialen der/des Einzelnen orientieren, zum anderen, ein durch vielfältige Vernetzung wirksames Übergangsmanagement.

Das Bildungszentrum der Justizvollzugsanstalt in Zweibrücken bietet die Möglichkeit, in 13 Berufen einen Abschluss als Facharbeiter zu erwerben. Nach Bestehen der Abschlussprüfungen, die von der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz und der Handwerkskammer durchgeführt werden, erhalten die Absolventen ihren Facharbeiterbrief, der nicht erkennen lässt, dass die Ausbildung in einer Justizvollzugseinrichtung stattgefunden hat.

Neben den klassischen Ausbildungen ermöglichen wir geeigneten Interessierten die Teilnahme an verschiedenen Teilqualifizierungs- und beruflichen Fortbildungsangeboten oder im Rahmen einer Berufs-

*Die Entfernung ist unwichtig.
Nur der erste Schritt ist wichtig!*

Marquise du Deffand



orientierung, eigene Fähigkeiten, Interessen und Potenziale auszuloten.

Die Palette an beruflichen Angeboten ist vielfältig und wird den Erfordernissen des Arbeitsmarktes entsprechend fortlaufend angepasst. Der Ausbildungsträger, das Berufsfortbildungswerk des DGB (bfw), eine gemeinnützige Einrichtung, ist einer der bundesweit größten gemeinnützigen Bildungsanbieter. Seit

mehr als 60 Jahren agiert das Unternehmen erfolgreich als Dienstleister für berufliche Aus- und Weiterbildung in nahezu allen Branchen und Berufsfeldern.

Unsere Leistungen in der beruflichen Bildungsarbeit sind sowohl gemäß DIN EN ISO 9001:2015 (CERTQUA) als auch nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zertifiziert.



MEDIENTECHNOLOGE / MEDIENTECHNOLOGIN DRUCKVERARBEITUNG

FACHRICHTUNG BUCHPRODUKTION

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 18 Monate

Bis aus einzelnen bedruckten Papierbögen ein präsentables Buch, eine Broschüre oder ein Katalog gefertigt ist, sind zahlreiche Arbeitsgänge notwendig: Einbinden und Zuschneiden, Falzen, Heften, Leimen, usw.

Medientechnologen / Medientechnologinnen geben den Drucksachen aller Art den letzten Schliff. Sie sind in großen Druckereien oder Druckverarbeitungsbetrieben tätig, die Printerzeugnisse wie Zeitschriften, Broschüren und Prospekte herstellen. Zudem arbeiten Sie auch in Unternehmen, die Akzidenzdrucksachen (Gelegenheitsdrucksachen) wie Visitenkarten, Formulare, Fahrpläne oder Speisekarten produzieren. Dabei planen und überwachen Medientechnologen die maschinellen Produktionsprozesse, meist elektronisch gesteuert von einem Leitstand aus.

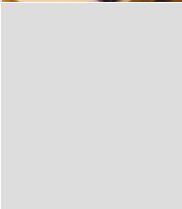
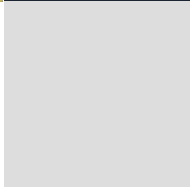
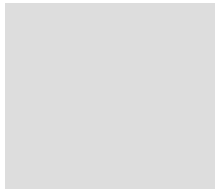
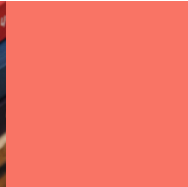
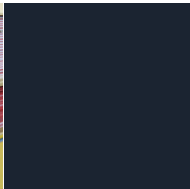
Anforderungen

Geringe Lärmempfindlichkeit
Handgeschicklichkeit
Teamfähigkeit
Rasche Reaktionsfähigkeit
Zuverlässigkeit

Exakte Arbeitsweise
Gute Konstitution
Gute Beobachtungsgabe
Technisches Verständnis

Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Industriemeister/in in Fachrichtung Printmedien
Techniker/in der Fachrichtung Druck- und Medientechnik
Druckermeister/in
Technische/r Fachwirt/in





ELEKTROANLAGENMONTEUR/IN

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 18 Monate

Danach können Sie:

- ... Kunden fachgerecht betreuen und beraten.
- ... mit SPS-Programmierung umgehen.
- ... Elektroanlagen warten, reparieren und Instand halten.
- ... mit Sicherheitstechnik umgehen.
- ... Qualität prüfen und sichern.

Berufsbeschreibung

Elektroanlagenmonteure und -monteurinnen sind an verschiedenen Einsatzorten tätig: Sie reparieren z.B. komplexe Beleuchtungsanlagen in Produktionshallen, montieren Anlagen der Sicherheitstechnik in Flughäfen, oder installieren Steuerungstechniken, um den Schienenverkehr zu regeln. Sie kennen sich mit den vielen verschiedenen elek-

tronischen Anlagen aus, geben Auskunft über deren Einsatzmöglichkeiten, erarbeiten auf den Kunden abgestimmte Systeme. Soll z.B. ein Energieversorgungssystem installiert werden, so lesen Sie die Montageanleitung, erstellen einen Ablaufplan, nach dem Sie vorgehen werden, laden die Anlagenteile und das benötigte Werkzeug auf. Beim Kunden angekommen, prüfen Sie den Installationsort auf Stromanschlüsse, sichern die Gefahrenstellen und bauen die Anlage auf. Sie prüfen, ob die fertig montierte Anlage störungsfrei funktioniert und geben dem Kunden eine Einweisung. Regelmäßig warten Sie die Anlage oder werden bei Reparaturen hinzugezogen.

Elektroanlagenmonteure und -monteurinnen arbeiten überall dort, wo elektronische Anlagen gebaut, installiert, montiert oder gewartet werden. Sie arbeiten bei Elektroinstallationsbetrieben, Herstellern von elektrischen Anlagen, im Maschinen- und Werkzeugbau.

Anforderung

Interesse für elektrische und mechanische Arbeiten, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Umsicht, systematische Arbeitsweise.

Entwicklungsmöglichkeiten

Industriemeister/in
Techniker/in
Bachelor of Engineering





ELEKTRONIKER/IN FÜR BETRIEBSTECHNIK

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Danach können Sie:

- ... Kunden fachgerecht betreuen und beraten.
- ... mit SPS-Programmierung umgehen.
- ... Elektroanlagen warten, reparieren und Instand halten.
- ... mit Sicherheitstechnik umgehen.
- ... Qualität prüfen und sichern.

Berufsbeschreibung

Ob elektronische Energieversorgung, industrielle Betriebsanlagen oder moderne Gebäudesysteme- und Automatisierungstechnik – Elektriker und Elektronikerinnen für Betriebstechnik sorgen dafür, dass die elektrischen Anlagen fachgerecht installiert und gewartet werden. Wenn ein Gebäude oder eine Betriebsanlage neu errichtet oder umgebaut wird, erstellen sie Entwürfe für Änderungen und Erweiterungen. Sie installieren Leitungsführungssysteme, Energie- und Informationsleitun-

gen sowie die elektrische Ausrüstung von Maschinen mit zugehörigen Automatisierungssystemen. Außerdem organisieren sie die Montage von Anlagen und überwachen die Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken. Darüber hinaus bauen sie Schalt- und Automatisierungsgeräte zusammen und verdrahten sie. Sie programmieren und konfigurieren Systeme, prüfen deren Funktion und Sicherheitseinrichtungen. Schließlich übergeben sie die Anlagen und weisen die Anwender in die Bedienung ein. Das Überwachen und regelmäßige Prüfen von Starkstromanlagen, von Melde- und Kommunikationssystemen und Anlagen der Mess-, Steuerungs-, und Regelungstechnik gehören ebenso zu ihren Aufgaben wie die Analyse von Störungen und das Instandsetzen von Anlagen. Im Kundendienst beraten sie ihre Auftraggeber. Ihre Tätigkeiten üben sie unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbstständig aus und stimmen ihre Arbeiten mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab.

Elektroniker und Elektronikerinnen für Betriebstechnik können überall dort ihrem Beruf nachgehen, wo Fabrikations- und Betriebsanlagen eingesetzt, gebaut und instand gehalten werden. Das können Kraft- und Umspannwerke, chemische und verfahrenstechnische Betriebsanlagen, Bergbauunternehmen und sämtliche Branchen der produzierenden Industrie sein. Sie arbeiten in Werkhallen und im Kundenservice an wechselnden Einsatzorten, zum Teil auch im Freien.

Anforderung

Interesse für elektrische und mechanische Arbeiten, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Umsicht, systematische Arbeitsweise

Entwicklungsmöglichkeiten

Industriemeister/in, Techniker/in, Bachelor of Engineering, selbstständiger Unternehmer/in



HOLZMECHANIKER/IN

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 21 Monate

Danach können Sie:

- ... Arten & Eigenschaften von Holz & Holzwerkstoffen voneinander unterscheiden
- ... Holz, Holzwerk- und sonstige Werkstoffe auftragsbezogen auswählen und be- bzw. verarbeiten
- ... Einzelteile herstellen unter Nutzung maschineller Bearbeitungstechniken, z.B. Sägen, Hobeln, Bohren, Fräsen und Schleifen
- ... Einzelkomponenten zusammenfügen und Beschläge sowie Zubehör- und Zulieferteile einbauen
- ... Oberflächenbehandlungstechniken anwenden
- ... Kunden fachgerecht beraten

Berufsbeschreibung

Holzmechaniker arbeiten in der Holzverarbeitenden Industrie z.B. in Sägewerken, bei Fensterbauern oder Möbelherstellern. Je nachdem welche Fachrichtung sie gewählt haben, unterscheiden sich ihre

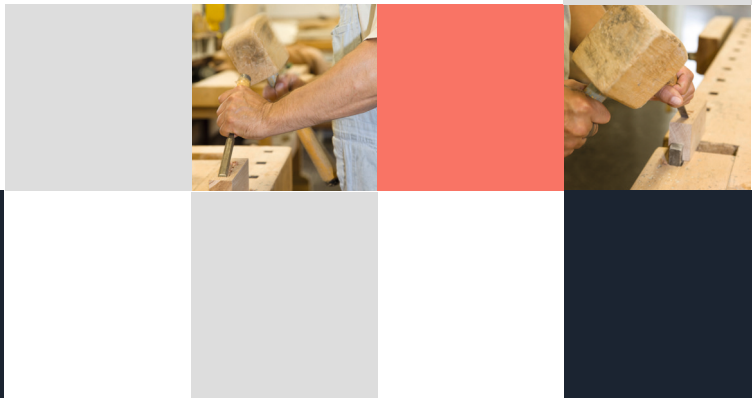
Tätigkeiten. Holzmechaniker der Fachrichtung Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen stellen mit computergesteuerten Maschinen Türen, Fenster, Holzleisten und -rahmen, Bauelemente für den Konstruktions- oder Fertighausbau, Parkett und Holzpaletten her. Sie richten sich dabei nach technischen Zeichnungen und bereiten die Maschinen vor. Sie geben die Maße ein und schneiden oder sägen dann das Material wie Holz aber auch Kunststoff und Metall. Sie hobeln, fräsen, bohren und leimen. Die dabei eingesetzten Maschinen überwachen sie fortlaufend und warten sie regelmäßig. Holzmechaniker der Fachrichtung Möbelausbau und Innenausbau stellen Möbel, Schränke, Ladeneinrichtungen und Regalsysteme her. Sie bauen diese Möbel in Werkstätten von Möbelherstellern und montieren sie vor Ort beim Kunden. Sie können sich auf bestimmte Gebiete spezialisieren z.B. Messe- und Ladenbau.

Anforderungen

Praktisches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen, Freude an Holz, Konzentrationsvermögen, technisches Verständnis, Wachsamkeit, Kundenorientierung, schnelles Reaktionsvermögen, Vielseitigkeit

Entwicklungsmöglichkeiten

- Industriemeister
- Holztechniker
- Betriebsleitung
- Bachelor of Engineering - Holztechnik
- Unternehmer





KRAFTFAHRZEUGMECHATRONIKER/IN

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Danach können Sie:

- ... elektronische Messwerte sowie Drücke, Temperaturen und Längen erfassen und mit Solldaten vergleichen
- ... Wartungsarbeiten nach Vorgabe durchführen und dabei u.a. Schalt- und Funktionspläne anwenden, Fehlerspeicher auslesen und die Arbeitsschritte dokumentieren
- ... Kundenbeanstandungen nachvollziehen, Diagnosewege festlegen und Schäden bzw. Funktionsstörungen an Fahrzeugsystemen feststellen
- ... Bauteile, Baugruppen und Systeme in bzw. außer Betrieb nehmen, montieren bzw. demontieren
- ... Kraftfahrzeuge für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen vorbereiten, ihre Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen, Mängel dokumentieren und Maßnahmen zu deren Beseitigung einleiten

Berufsbeschreibung

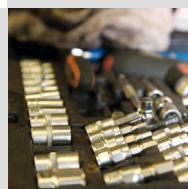
Die Bezeichnung KFZ-Mechatroniker vereint die alten Berufsbezeichnungen Automobilmechaniker, KFZ-Mechaniker und KFZ-Elektroniker. Da Kraftfahrzeuge mit immer mehr komplexer Technik ausgestattet werden, ergibt sich ein anspruchsvolles und umfangreiches Berufsbild: Der KFZ-Mechatroniker kümmert sich um die Instandhaltung von mechatronischen Systemen in Fahrzeugen. Darüber hinaus rüstet er Fahrzeuge mit Zubehörteilen, Sonderausstattungen und Sonderzubehör weiter auf und analysiert und behebt Störungen und Fehler. Diese können an elektrischen und elektronischen, mechanischen sowie hydraulischen und pneumatischen Systemen auftreten. Zur Fehlerdiagnose setzt er automatische Mess- und Prüfsysteme ein und erstellt Prüfprotokolle. KFZ-Mechatroniker/innen arbeiten vor allem bei Fahrzeugherstellern und in Betrieben des Kraftfahrzeugservices, wie Reparaturwerkstätten des Kraftfahrzeughandwerks und -handels.

Anforderungen

Freude an Kraftfahrzeugen, räumliches Vorstellungsvermögen, logisches Denkvermögen, technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein, praktisches Geschick, Interesse für Mechanik und Elektronik, Sorgfalt und Genauigkeit.

Entwicklungsmöglichkeiten

- Geprüfte/r KFZ-Servicetechniker/in
- Meister/in im KFZ-Techniker-Handwerk
- Bachelor of Engineering



A close-up photograph of a mason's hands working with red bricks. The mason is using a trowel to apply mortar to the side of a brick. The background is slightly blurred, showing more bricks and a wooden structure.

MAURER & HOCHBAUFACHARBEITER

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 18 Monate (Maurer)
12 Monate (Hochbaufacharbeiter)

Ein Maurer ist ein Hauptbauhandwerker, dessen namensgebende Kerntätigkeit die Erstellung von Mauerwerk ist. Der Maurer ist der Hauptbauhandwerker des Rohbaus. Daher führt er bei kleineren Bauprojekten (Einfamilienhäuser) meist auch Beton-, Stahlbeton-, Estrich- und Putz- sowie Abdichtungs- und Entwässerungsarbeiten aus.

Im Zuge der fortschreitenden Arbeitsteilung im Bauwesen haben sich für viele Bereiche des breiten Berufsbildes des Maurers zusätzlich Spezialisten mit engerem Berufsbild entwickelt, die vorwiegend auf größeren Baustellen tätig sind.

Im Rahmen der Berufsausbildung werden neben den für die Ausführung von gemauerten und aus Stahlbeton hergestellten Bauteilen benötigten handwerklichen Kenntnissen auch Fähigkeiten in Putz- und

Estrich- und Gerüstarbeiten vermittelt. Im Rahmen der Stufenausbildung Bau – 1. Stufe zum Hochbaufacharbeiter nach 12 Monaten – 2. Stufe zum Maurer nach 18 Monaten – erhält der angehende Maurer auch Grundkenntnisse im Bereich Fliesenlegen und Zimmerarbeiten.

Der schulische Teil der Ausbildung vermittelt zudem das benötigte Wissen über die richtige Ausführung von Baukonstruktionen, Feuchtschutz und Wärmedämmung von Gebäuden, Grundkenntnisse in baustoffkunde und nicht zuletzt ein Bewusstsein von Sicherheit am Arbeitsplatz. Ziel der Ausbildung ist es, die Kompetenz zu entwickeln, einen Rohbau nach Plan von der Kellersohle bis unter den Dachstuhl korrekt ausführen zu können und dabei die Schnittpunkte mit anderen Gewerken wie zum Beispiel Zimmerer, Stuckateur, Glaser, Elektriker und Heizungsbauer zu beachten.

Anforderungen

Gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Technisches Verständnis

Handwerkliches Geschick

Teamfähigkeit

Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter

Werkpolier

Maurermeister

Techniker





FACHKRAFT FÜR METALLTECHNIK

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 14 Monate

Fachkräfte für Metalltechnik bearbeiten Werkstücke mit zum Teil computergesteuerten Fräsmaschinen und fräsen Oberflächen, Formen und Aussparungen.

Arbeitsplätze finden Sie in Betrieben der gesamten metallverarbeitenden Industrie, z.B. im Maschinen-, Geräte- und Fahrzeugbau.

Während der Ausbildung lernen Sie beispielsweise...

- ... welche Werk- und Hilfsstoffe verwendet werden und welche Bearbeitungsmöglichkeiten es gibt.
- ... was beim Auswählen und Erstellen der Fräswerkzeuge beachtet werden muss.
- ... wie man an Waagrecht- und Senkrechtfräsmaschinen Schnitttiefen, Drehzahlen und Vorschübe einstellt.
- ... wie die Bearbeitungsmaße an Werkstücken angerissen, das heißt angezeichnet, werden.
- ... wie Werkstücke bis zu höchstmöglichen Genauigkeitsgraden und für schwierige Aufspannverhältnisse bearbeitet werden.
- ... wie man nach Anriss oder Zeichnung unter Einhaltung vorgegebener Toleranzen oder in Passung zu einem Gegenstück in einer Ebene fräst und einfache Teileinrichtungen setzt.
- ... was man beim Pflegen und Instandhalten der Maschinen, Werkzeuge, Messringe und sonstiger Arbeitsmittel beachten muss.

Anforderungen

Gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Arbeitsverlauf bilden vertiefte Kenntnisse in den Fächern Mathematik und Technik. Die Auszubildenden lernen, Fertigungsdaten wie Schnittgeschwindigkeit, Maschinendrehzahl oder Vorschubgeschwindigkeit abhängig von Werkstoff und Werkzeug zu berechnen. Sie müssen Materialbedarf und Ausschussmengen berechnen. Hierfür benötigt man gute mathematische Kenntnisse. Handwerkliches Geschick ist in der Ausbildung gefragt, da die angehenden Fräser/innen z.B. Spannvorrichtungen und Fräswerkzeuge montieren und positionieren müssen. Kenntnisse aus dem Bereich Werken und Technik sind deshalb besonders hilfreich. Des Weiteren planen die Auszubildenden den Fertigungsablauf nach technischen Unterlagen. Dazu müssen sie Arbeitspläne und technische Zeichnungen lesen und verstehen. Schulkenntnisse aus dem Bereich Technisches Zeichnen erleichtern dies.

Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten:

z.B. Bearbeiten von Metall durch Fräsen, Montieren und Positionieren von Werkzeugen, Bedienen, erstellen und Warten von Fräsmaschinen.

Interesse an organisatorisch-prüfenden Tätigkeiten:

z.B. Eingeben von Daten in das Steuerungsprogramm einer CNC-Maschine, Kontrollieren und Dokumentieren der exakten Maßhaltigkeit von Werkstücken.

Interesse an theoretisch-abstrakten Tätigkeiten:

z.B. Programmieren von CNC-Maschinen.

Entwicklungsmöglichkeiten

Wer beruflich vorankommen will und eine leitende Position anstrebt, kann eine Aufstiegsweiterbildung ins Auge fassen. Dies kann eine Weiterbildung als Meister/in oder Techniker/in sein.

A close-up photograph of a welder's face, partially obscured by a welding mask. The welder is wearing a blue protective suit. A bright, intense light from the welding process is visible on the right side of the image, with sparks flying. A red rectangular graphic element is positioned in the upper left corner of the image.

SCHWEISSER/IN

Auf einen Blick:

Ausbildung:

Weiterbildungslehrgänge mit unterschiedlicher Dauer
Es gibt für jedes Schweißverfahren einen Lehrgang. Diese sind aufbauend, d.h. die schwierigen Schweißverfahren setzen die Beherrschung der einfacheren voraus.

Berufsbeschreibung

Die Schweißer und Schweißerinnen sind Fachleute auf dem Gebiet des Schweißens. Sie verbinden unterschiedliche Metalle mit unterschiedlichen Schweißverfahren. Dazu müssen sie über gute Materialkenntnisse verfügen und die verschiedenen Verfahren beherrschen: Rohre sind anders zu schweißen als Bleche. Baustähle sind einfacher zu verarbeiten als Chrom-Nickel-Stähle. Auch die Dicke der zu schweißenden Stücke ist von Bedeutung und erfordert bestimmte Arbeitstechniken.

Beim Wolfram-Inertgas-Schweißen bauen die Schweißer und Schweißerinnen ein Schutzgas vor unerwünschten Umwelteinflüssen um die Schweißstelle herum auf. Die Wolfram-Elektrode schmilzt während des Schweißens nicht ab. Für dieses Verfahren verwenden die Schweißer Edelgase wie z.B. Argon und Helium oder Gemische davon. Der konzentrierte, feine Lichtbogen ist mit einem Skalpell vergleichbar und eignet sich für alle komplizierten Schweißarbeiten. Diese Art des Schweißens erfordert von den Schweißern und Schweißerinnen jedoch ausgeprägte Handfertigkeit, da sie die Schweißnaht von Hand anlegen müssen.

Daneben gibt es noch weitere Verfahren wie z.B. Lichtbogenhandschweißen oder Gasschweißen. Letzteres verursacht den geringsten Materialaufwand. Die Schweißer und Schweißerinnen benötigen lediglich einen Handbrenner und zwei Druckgasflaschen. Den Schweißdraht führen sie mit der Hand zu. Dieses Verfahren ist im Vergleich zu den anderen aber relativ langsam.

Anforderungen

Praxiserfahrung in einem Metallberuf, ausgeprägte Handfertigkeit, Augenmaß, Interesse für Physik und Chemie

Entwicklungsmöglichkeiten

Schweißfachmann/-frau, Schweißtechniker/in





TECHNISCHER PRODUKTDISENER TECHNISCHE PRODUKTDISENERIN

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Der Ausbildungsberuf „Technischer Zeichner“ trat zum 01.08.2011 außer Kraft und wurde durch die Berufe Technische/r Systemplaner/in sowie Technische/r Produktdesigner/in und die entsprechenden Fachrichtungen abgelöst.

Berufsbeschreibung

Technische Produktdesigner lernen unter Einsatz von modernsten Technologien ein Produkt zu entwickeln. Sie erstellen und modifizieren 3D-Datensätze und Dokumentationen für Bauteile und Baugruppen auf der Grundlage von gestalterischen und technischen Vorgaben. Sie berücksichtigen dabei Fertigungsverfahren und Werkstoffeigenschaften, planen und koordinieren Arbeitsabläufe und Konstruktionsprozesse, kontrollieren und beurteilen Arbeitsergebnisse. Aufgrund der technischen Entwicklung in den letzten ca. 30 Jahren hat sich das Berufsbild stark gewandelt. Während das Zeichnen am

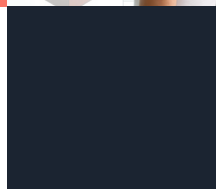
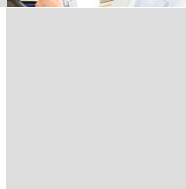
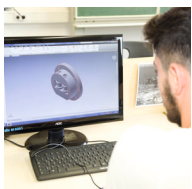
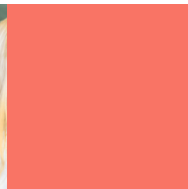
Reißbrett fast vollständig vom Computer-Aided-Design (CAD) abgelöst wurde, verlagerten sich die Anforderungen, die an Technische Zeichner gestellt werden, von manuellen Fertigkeiten zu theoretischen Kenntnissen. Zum einen werden mittels CAD üblicherweise umfangreiche und komplexe Datenbestände erstellt und verknüpft, deren Struktur von Technischen Zeichnern überblickt werden sollte. Zum anderen ist insbesondere die virtuelle Modellierung in 3D, die in einigen Fachrichtungen bereits Standard ist, ohne tiefes Verständnis der konstruktiven Rahmenbedingungen nicht durchführbar. Der Übergang zwischen den Tätigkeiten von Technischen Zeichnern, Technikern und Ingenieuren ist daher mittlerweile fließend.

Anforderungen

Gute Leistungen in Rechnen und Geometrie, logisches Denkvermögen, Sinn für technische Zusammenhänge, räumliches Vorstellungsvermögen

Entwicklungsmöglichkeiten

Konstrukteur/in, Maschinenbautechniker/in, Bachelor of Engineering – Maschinenbau





WERKZEUGMECHANIKER/INNEN

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Berufsbeschreibung

Manchmal kleiner als eine Fingerkuppe, zum Teil dünner als ein Haar – so genau arbeiten die Werkzeugmechanikerin und der Werkzeugmechaniker. Sie stellen feinste chirurgische Instrumente her, so zum Beispiel Skalpelle, Pinzetten, Scheren oder Venenklemmen zum Abklemmen der Blutgefäße; aber auch millimetergenaue Formen für Kameragehäuse oder Teile für Stanzwerkzeuge, mit denen später aus Blechen Formteile ausgeschnitten werden können.

Werkzeugmechaniker arbeiten in der Maschinenindustrie. Mit modernen computergesteuerten Werkzeugmaschinen (Dreh-, Fräs-, Hobel-, Bohrmaschinen) stellen sie aus Rohteilen Maschinenelemente her, doch im Unterschied zu den Zerspanungsmechanikern fertigen sie vor allem Einzelanfertigungen: Spezialmaschinen, Neuentwick-

lungen und Ähnliches. Routinearbeiten erledigen computergesteuerte Maschinen für sie.

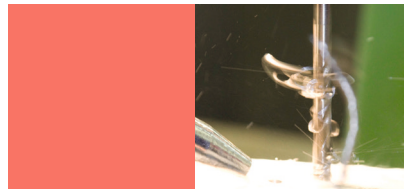
WerkzeugmechanikerInnen programmieren selbstständig auf der Grundlage technischer Zeichnungen die Bearbeitung der verschiedenen Metallteile. Dann feilen oder polieren sie die einzelnen Metallteile, montieren (»löschen«) fertige Werkzeuge und testen sie auf ihre Funktionsfähigkeit. Außerdem warten und reparieren sie die Maschinen und Geräte und erklären den Kunden ihre Bedienung.

Anforderungen

Räumliches Vorstellungsvermögen, Genauigkeit, Ausdauer, technisches Verständnis, logisches Denkvermögen, Interesse an Mathematik und Geometrie

Entwicklungsmöglichkeiten

Industriemeister/in, Techniker/in, Konstrukteur/in, Bachelor of Engineering, Master of Engineering





ZERSPANUNGSMECHANIKER/IN

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Berufsbeschreibung

Zerspanungsmechaniker arbeiten üblicherweise in metall- und kunststoffverarbeitenden Betrieben der Industrie und des Handwerks, wie im Maschinen-, Stahl- oder Leichtmetallbau, in Gießereien oder im Fahrzeugbau. Dort sind sie direkt mit der Planung, Fertigung und Bearbeitung von Bauteilen beschäftigt. Sowohl für die Einzel- als auch Serienfertigung konfigurieren, bedienen und kontrollieren sie konventionelle und computergesteuerte Werkzeugmaschinen.

Die Zerspanungsmechaniker beurteilen und analysieren die technische Umsetzbarkeit von Fertigungsaufträgen. Dazu nutzen sie Informationsquellen und technische Unterlagen und wählen die passenden Fertigungsmethoden aus. In Folge planen sie die Fertigungsprozesse im Detail, unter Beachtung terminlicher, wirtschaftli-

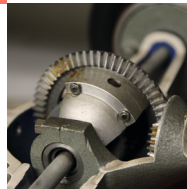
cher und qualitativer Vorgaben. Weiter adaptieren sie die Programme für die numerisch gesteuerten (NC) sowie CNC- Fertigungssysteme und überwachen die Produktion. Gefordert werden auch Kenntnisse über Qualitätsmanagementsysteme, Dokumentation und Sicherheitseinrichtungen.

Anforderungen

Technisches Verständnis, logisches Denkvermögen, PC-Interesse, Selbstständigkeit, Genauigkeit, handwerkliches Geschick

Entwicklungsmöglichkeiten

Industriemeister/in, Techniker/in, Bachelor of Engineering, Master of Engineering





EUROPÄISCHER COMPUTER-FÜHRERSCHEIN (ECDL)

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 4 Monate

Was ist der ECDL (außerhalb von Europa ICDL)?

Der ECDL ist ein in 148 Ländern anerkanntes Zertifikat zum Nachweis von grundlegenden IT-Kenntnissen. International haben bereits mehr als elf Millionen Menschen den ECDL/ICDL absolviert.

Der ECDL™ (European Computer Driving Licence) ist ein internationales Zertifizierungsprogramm zu den Kenntnissen und Fertigkeiten bei der Nutzung der wichtigsten Computeranwendungen. Er ist weltweit als „Eichmarke“ für Computerkenntnisse anerkannt. Regierungen, internationale Organisationen (z.B. UNESCO), Schulen und Hochschulen sowie zahlreiche große Unternehmen fordern oder unterstützen die ECDL-Zertifizierung ihrer Mitarbeitenden bzw. Schülerinnen und Schülern und Studierenden. Sie erkennen, dass ein einheitlicher und international an den Praxisanforderungen validierter Bildungsstandard die Qualität der Ausbildung sichert und für die Teilnehmer/innen und Teilnehmer motivierend ist.

Der ECDL hat zwei Zertifikatsstufen:

1. den ECDL Base (4Module)
2. den ECDL Standard (7 Module)

Welche Kompetenzen werden mit dem ECDL nachgewiesen?

Der ECDL-Lehrplan ist modular in folgende, einander ergänzende Wissensgebiete gegliedert:

- Computergrundlagen (Betriebssystem und allgemeine Computergrundlagen)
- Onlinegrundlagen (Internet und E-Mail)
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbanken
- Präsentationen
- IT-Sicherheit
- Bildbearbeitung (Gimp)
- Online-Zusammenarbeit (Online-Speichermedien, E-Learning, Online-Konferenzen, Mobilgeräte)
- Projektplanung

Welche Vorteile bringt mir der ECDL?

In den Unternehmen mangelt es vielfach beim Einsatz von Bürokomunikationssoftware an den notwendigen Kenntnissen und Fertigkeiten für eine effiziente Arbeitserledigung. Wenn Unternehmen nur schmalspurig für eine begrenzte Aufgabe ausbilden, entstehen verdeckten Kosten durch mangelnde Kenntnisse und Fertigkeiten und fehlende Flexibilität. Der ECDL schafft hier Abhilfe durch einen einheitlichen Ausbildungsstandard.

Anders als bei einer einfachen Bescheinigung ist beim ECDL-Zertifikat eindeutig nachvollziehbar, welche Kenntnisse und Fertigkeiten ein Teilnehmer hat. Darin besteht auch der Wert des ECDL-Zertifikates für die Teilnehmenden und für Personalverantwortliche. Der ECDL gehört in jede Bewerbungsmappe. Ein weiterer Pluspunkt ist die internationale Anerkennung des Zertifikats.



HAUSWIRTSCHAFTERIN

Auf einen Blick:

Ausbildungsdauer: 24 Monate

Ausbildungsthemen:

- ambulante Wohnbetreuung
- Diätetik
- Einkauf und Beschaffung
- Haushaltsführung
- Speisen zubereiten und anrichten
- Vorratshaltung
- Wäsche- und Kleiderpflege
- Dekorieren (Räume)
- Haus- und Familienpflege
- Lebensmittelhygiene
- Reinigen

Berufsbeschreibung

Immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft brauchen Unterstützung im Bereich Versorgung und Betreuung. Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter übernehmen die hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung von Personen in privaten Haushalten, sozialen Einrichtungen sowie in Haushalten landwirtschaftlicher Unternehm-

men und Dienstleistungsunternehmen. Hauswirtschaftlerinnen arbeiten vorwiegend in Jugend-, Alten- und Altenpflegeheimen, Wohn- und Pflegeheimen für Menschen mit Behinderung und kirchlichen Einrichtungen. Auch in Tagesstätten und in landwirtschaftlichen Unternehmen oder Hofgemeinschaften sowie in Krankenhäusern und als Hauspersonal in privaten Haushalten sind sie angestellt. Darüber hinaus eröffnen sich beispielsweise in Jugendherbergen, Betriebskantinen oder Schulküchen weitere Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche in all diesen Einrichtungen fordern ein schnelles und flexibles Reagieren sowie Freude am Umgang mit Menschen. Arbeitsplanung und Organisation sind wichtige Punkte, um den vielseitigen Aufgaben wirtschaftlich und freudig gerecht zu werden. Die hauswirtschaftliche Fachkraft versorgt unter anderem die Wäsche, reinigt und pflegt Wohn- und Betriebsräume, stets umweltbewusst und produktiv. Sie erstellt Speisepläne, kalkuliert, kauft ein und bereitet Mahlzeiten zu. Offenheit und Kommunikationsvermögen sind für das Betreuen von Personen und Personengruppen wichtige Voraussetzungen. Wer Freude an der Vielseitigkeit hat und gerne Verantwortung übernimmt, findet sich in diesem Beruf voll und ganz wieder.

Entwicklungsmöglichkeiten

- Meister/in der Hauswirtschaft
- hauswirtschaftliche Betriebsleiter/in
- Familienpfleger/in
- Fachhauswirtschaftler/in



QUALIFIZIERUNG ZUR SERVICEKRAFT GEBÄUDEREINIGUNG

Auf einen Blick:

Lehrgangsdauer: 4 Monate

Ausbildungsinhalte:

- Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz
- Reinigen von Glasflächen
- Unterhaltsreinigung und Reinigen von Sanitärbereichen
- Reinigungsmaschinen
- Behandeln von nichttextilen Bodenbelägen
- Behandeln von textilen Bodenbelägen / Polstermöbeln
- Bewerbungstraining

Lehrgangsbeschreibung

Gebäudereinigung zählt seit Jahren zu einem der Boom-Bereiche im Dienstleistungsgewerbe. Aufgrund der großen Nachfrage und Konkurrenz auf dem Markt stellen alle Dienstleistungsfirmen einen ho-

hen Anspruch an die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der zukünftigen Arbeitskräfte.

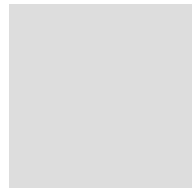
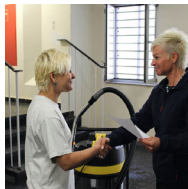
Ein fundiertes theoretisches und praktisches Fachwissen in den Bereichen Gebäudereinigung und der haushaltsnahen Dienstleistungen macht Sie für den Arbeitsmarkt besonders attraktiv und eröffnet Ihnen nach der Teilnahme an unserer beruflichen Weiterbildung gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Abschluss

Zertifikat des Bildungsträgers

Perspektiven

Fachwirt für Reinigungs- und Hygienemanagement





TEILQUALIFIZIERUNG **FACHKRAFT IM GASTGEWERBE**

– SPEISENZUBEREITUNG IN GASTRONOMIE UND GROSSKÜCHEN –

Auf einen Blick:

Dauer: 6 Monate

Ausbildungsinhalte:

- Aufbau und Organisation des Betriebes
- Sicherheitsregeln und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Hygiene und Umweltschutz
- Anwendung arbeits- und küchentechnischer Verfahren
- Präsentation von Speisen
- Einsetzen von Geräten, Maschinen & Gebrauchsgütern, Arbeitsplanung
- Warenwirtschaft

Beschreibung

Köche werden gesucht! Die Chancen, einen Job zu finden, stehen also gut. Zudem gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich auch nach der Ausbildung zum Koch weiterzubilden.

Anforderungen

Organisatorische Fähigkeiten, Teamfähigkeit (z.B. beim Koordinieren von Arbeitsabläufen in der Küche)

Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim hygienischen Arbeiten in der Küche, beim Einhalten lebensmittelrechtlicher Vorschriften)

Geschicklichkeit und eine gute körperliche Konstitution

Kreativität (z.B. beim Zusammenstellen von Speisen, beim Anrichten)

Perspektiven

- Ausbildung zum/zur Koch/Köchin
- Küchenmeister/in
- Lebensmitteltechniker/in
- Diätkoch/-köchin
- Betriebswirt/in
- Gastronom/in
- Selbstständigkeit
- Studium Ernährungswissenschaften

Abschluss

IHK-Zertifikat





TEILQUALIFIZIERUNG FACHKRAFT IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

Auf einen Blick:

Dauer: 4 Monate

Ausbildungsinhalte:

- Arbeits- Gesundheits- und Umweltschutz
- Unterhaltungspflege
- Pflanzenkunde
- Werkzeug – und Maschinenkunde
- Betriebliche Abläufe
- Bewerbungstraining

Beschreibung

Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten die Umwelt nach Plänen von Landschaftsarchitekten und -architektinnen: Sie bauen, pflegen, sanieren und pflanzen Außenanlagen, insbesondere Grünanlagen aller Art.

Grundlage

Rahmenplan für Qualifizierungsmodul „Pflege von Pflanzungen“

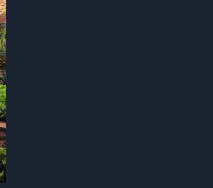
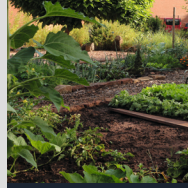
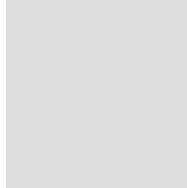
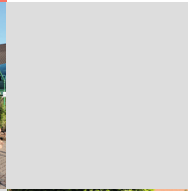
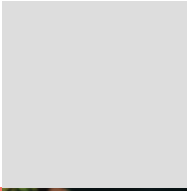
Perspektiven

Vollausbildung zum Gärtner im Garten- und Landschaftsbau

Gärtnermeister/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Weiterbildung als Techniker/in der Fachrichtung Gartenbau mit dem Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau

Studium im Studienfach Garten-, Landschaftsbau oder Landschaftsarchitektur, Freiraumplanung, Abschluss Bachelor





ARBEITSTHERAPIE

Auf einen Blick:

Dauer: 4 Monate

Die Teilnahme am arbeitstherapeutischen Programm ist grundsätzlich freiwillig.

Beschreibung

Ziel der Arbeitstherapie ist es, gemeinsam die Standfestigkeit zu entwickeln, die Sie brauchen, um im alltäglichen Berufsleben bestehen zu können.

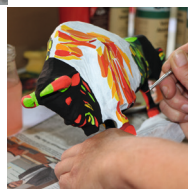
Sie erhalten die Möglichkeit, vorhandene Fähigkeiten aus Ihrem beruflichen Leben zu aktivieren und sich auf neue Lernfelder einzustellen. Belastbarkeit, Pünktlichkeit und Sorgfalt werden eingeübt.

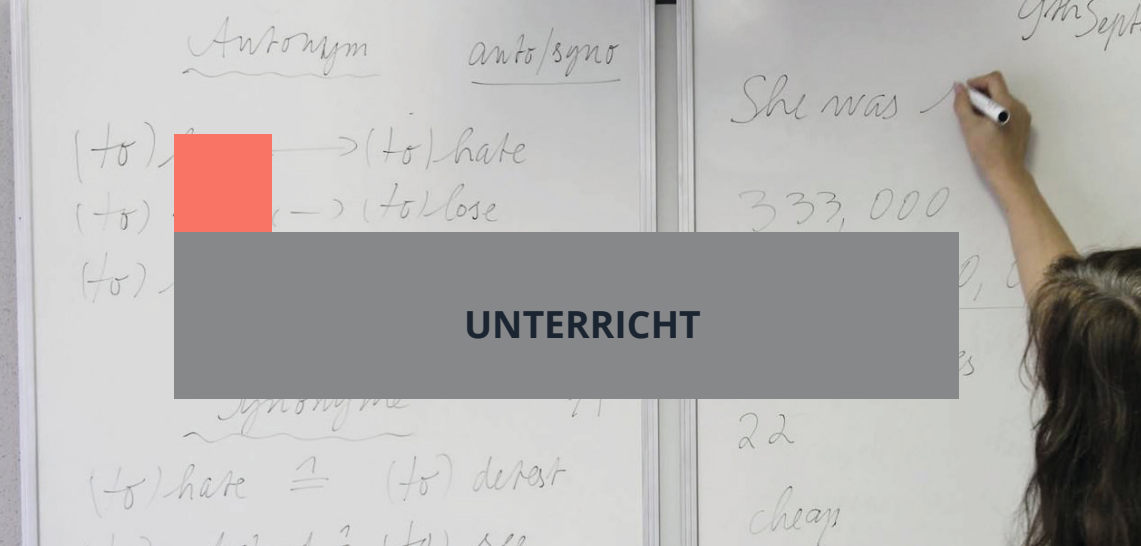
Wir legen Wert darauf, dass Sie bereits in der Planungsphase und bei der Zielformulierung aktiv mitwirken.

Das arbeitstherapeutische Programm umfasst in der Regel 12 Monate. Um den Bedürfnissen eines jeden Einzelnen zu entsprechen, kann die Teilnahmedauer aber auch verkürzt oder verlängert werden.

Mit Ihrer Entscheidung zur Teilnahme ergeben sich jedoch Verpflichtungen. Diese sind unter anderem:

- Regelmäßiges und pünktliches Erscheinen am Arbeitsplatz
- Regelmäßige Teilnahme an begleitenden Maßnahmen wie Sport, Bildungsangeboten, Gruppengesprächen, Stressbewältigungstraining





MATHEMATIK EINSTEIGERKURS

Sie haben Defizite in der Anwendung von Grundrechenarten?
Dann ist dieser Kurs genau das Richtige für Sie!

MATHEMATIK NACHHILFE FÜR LEHRGANGSTEILNEHMER

Angebot für TeilnehmerInnen beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen
mit Schwierigkeiten im Fachrechnen.

ELEMENTARKURS DEUTSCH

Probleme mit der deutschen Rechtschreibung? Das kann sich ändern –
durch die Teilnahme an diesem Kurs.

ALPHABETISIERUNGSKURS („a“)

Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben? Über 4 Mio Menschen in
Deutschland können nicht (richtig) lesen und schreiben. „Schreiben Sie
sich nicht ab - Lernen Sie Lesen und Schreiben“.

SPRACHKURS FÜR UNTERSUCHUNGSGEFANGENE

Angebot für Untersuchungsgefangene, die nicht deutsch sprechen oder
schreiben können. Sie lernen, die deutsche Sprache in Alltagssituatio-
nen anzuwenden.

INTEGRATIONSKURS I

Sie sind nach Deutschland zugewandert und verfügen nicht über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, um ohne die Hilfe Dritter im Alltag zurecht zu kommen? Die Teilnahme an diesem Kurs wird Ihnen helfen. In 630 Unterrichtsstunden werden Sie mit der Sprache und den Lebensverhältnissen in der Bundesrepublik vertraut gemacht. Sie lernen grundlegende Werte der Gesellschaft und der Rechtsordnung kennen und erfahren einiges über die Geschichte und Kultur Deutschlands. Der Kurs endet nach 8 Monaten mit einer Sprachprüfung nach dem europäischen Referenzrahmen. Der Kurs beginnt 1 x jährlich i.d.R. im Februar und endet im Oktober.

INTEGRATIONSKURS II

Angebot für ausländische Mitbürger bzw. zugewanderte Deutsche. Sie lernen, sich in deutscher Sprache auszudrücken und kommen der deutschen Kultur näher. Diskussionen über gesellschaftspolitische und aktuelle Themen bereichern den Unterricht.

ATHENA Junge Frauen aufgepasst: Sie haben noch keinen Schulabschluss? Oder streben Sie vielleicht eine Ausbildung an? ATHENA hilft weiter! **ATHENA - Was ist das?**

- Ø 25 Ustd. / Woche
- Deutsch, Mathe, Biologie, Physik, Chemie, Englisch, Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde, Musik, Sport
- Hauptschulabschluss im März jeden Jahres
- Berufspraktika • diverse Projekte (Kunst, Foto, Sport, Gesundheit)

Die Kursaufnahme ist jederzeit möglich.

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER

Sie haben keine oder sehr wenig Englischkenntnisse?
Bei uns lernen Sie, sich in Alltagssituationen zu verständigen.
Kursdauer: 12x3 Unterrichtsstunden während der Freizeit.

Der Kursbeginn wird durch einen Aushang bekannt gegeben.

Nachhilfe – Azubis unterstützen Azubis

Angebot für Teilnehmende beruflicher Bildungsmaßnahmen mit Fachtheorie im Berufsschulunterricht

Fremdsprachenkurse

Auf Anfrage bei genügend Interessierten



FÜHRERSCHEIN

ACHTUNG:

Voraussetzung für die Durchführung von Fahrstunden ist die Eignung zur Gewährung von **Vollzugslockerungen!**

Kursbeginn ist jeweils im April und im September eines Kalenderjahres. Der Erwerb des Führerscheines ist innerhalb von 3 Monaten möglich. Die Teilnehmerzahl pro Lehrgang ist für den theoretischen Teil auf 14 Personen beschränkt.

ERWERB DES FÜHRERSCHEINS KLASSE B

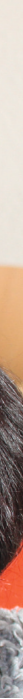
Flexibilität und Mobilität sind nicht nur moderne Schlagworte, sondern auch wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration in die Berufswelt. Ohne Führerschein wird es nach einer Haftentlassung für Sie erheblich schwerer, sich am heutigen Arbeitsmarkt zu behaupten. Daher bieten wir Ihnen als Verein für Verkehrserziehung e. V. die Möglichkeit, gut und günstig einen Führerschein schon während der Haftzeit zu erwerben. Informationen zu Kosten der theoretischen und praktischen Ausbildung sowie zu formalen Voraussetzungen erhalten Sie direkt bei der Fahrschule bzw. bei unserem Fahrlehrer. Der theoretische Unterricht findet unter modernsten Voraussetzungen statt. Die absolvierten Stunden werden auch nach der Haftentlassung in allen Fahrschulen anerkannt, soweit keine Prüfung während der Haftzeit abgelegt werden kann. Die Anerkennung ist jedoch zeitlich begrenzt.



BERUFSWEGEPLANUNG

Der Beratungsprozess umfasst:

- Erfassung persönlicher und berufsrelevanter Daten
- Analyse der bisherigen Bildungsbiographie
- Profiling
- Berufsinteressentest
- Informationen zu Bildungswegen, Ausbildung & Arbeitsmarkt
- Kooperation mit der berufsbezogenen Entlassungsvorbereitung



Ergänzend zu schulischen und beruflichen Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen bietet das Bildungszentrum eine umfassende Berufswegeplanung für junge Inhaftierte an. Unter dem Motto „Zukunft jetzt gestalten – eigene Wege finden, eigene Wege gehen“ wird in Einzel- und Gruppenberatung ein Prozess der Reflexion eigener Interessen und Stärken, bisheriger Erfahrungen und des Aufbaus neuer beruflicher Perspektiven eingeleitet. Die Gegebenheiten des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts werden ebenso wie die regionalen Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Betreuungsangebote durch Bildungsträger und Beratungseinrichtungen betrachtet und in die Beratung einbezogen.

Auf Wunsch erfolgt die Kontaktaufnahme zu Anlauf- und Beratungsstellen sowie zu den Agenturen für Arbeit bzw. Jobbörsen/Argen, Kompetenzagenturen, Jobscouts u. a. in der Heimatregion, um zeitnah zur Entlassung Beratungstermine zu vereinbaren, um somit eine nahtlose Unterstützung der jungen Menschen zu ermöglichen.





ÜBERGANGSMANAGEMENT VON DRINNEN NACH DRAUSSEN

Gegen Ende Ihrer Haftzeit stellt sich eine Vielzahl von Fragen:
„Wo gehe ich nach der Haft hin? Welche Leistungen kann ich beantragen? Welche Unterlagen fehlen noch? Welche Beratungseinrichtungen können mir weiterhelfen?“

Für diese und viele andere Fragen werden im Rahmen des Übergangsmanagements gemeinsam mit Ihnen Lösungswege erarbeitet. Ergänzend zur bisherigen Entlassungsvorbereitung wird professionelle Beratung und Unterstützung über die Haftzeit hinaus angeboten. Für den Zeitpunkt der Haftentlassung werden Kontakte und Hilfsangebote bei externen Fachkräften aus der freien Straffälligenhilfe, der Sozialberatung und der Bildungsberatung eingeleitet und bei Bedarf weiter begleitet.

Regelmäßige Einzel- oder Gruppenveranstaltungen rund um das Thema Entlassung finden für Sie bedarfsorientiert in Kooperation mit unseren langjährigen Netzwerkpartnern statt.

Wichtige Unterlagen, Checklisten zur Vorbereitung der Haftentlassung sowie Anträge und Informationsbroschüren verschiedener Dienstleistungsunternehmen werden nach individuellem Bedarf ausgehändigt.

Arbeitsberatung und -vermittlung:

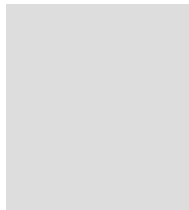
Um Ihren nahtlosen Übergang von der Haft ins Berufsleben zu erleichtern, bieten wir in Kooperation mit dem bfw Hilfestellung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und bei der Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzsuche.

Voraussetzungen für unsere Unterstützung

Sie sollten sich 6 Monate vor Ihrer Entlassung eigeninitiativ bei uns melden.

Wir...

- ... beraten Sie zu Ihren aktuellen beruflichen Möglichkeiten
- ... erstellen mit Ihnen ein umfassendes Bewerberprofil
- ... suchen mit Ihnen passende Stellenangebote
 - regional und überregional
- ... beraten und erstellen mit Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen
- ... stellen Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern her





UNTERBRINGUNG UND ZELLENAUSSTATTUNG

Unsere Auszubildenden werden in der Regel gemeinsam mit anderen Lehrgangsteilnehmern auf den Wohnbereichen untergebracht. Bedauerlicherweise ist es uns aus baulichen und organisatorischen Gründen noch nicht möglich, jedem Auszubildenden direkt nach seiner Ankunft in der JVA Zweibrücken einen Einzelhaftraum zuzuweisen.

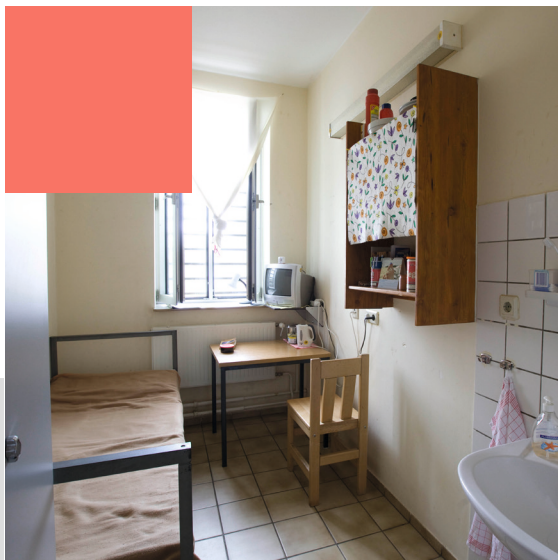
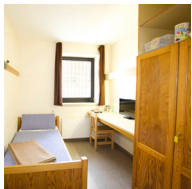
Auf den Aufschlussabteilungen entscheiden die Inhaftierten selbst, ob ihr Haftraum während der Freizeit offen oder geschlossen bleiben soll. Auf den sogenannten Umschlussabteilungen gibt es die Möglichkeit, die Freizeit im Haftraum mit ausgewählten Inhaftierten zu verbringen.

Wenn Sie es wünschen, bieten wir die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Lernumschluss.

Die Ausstattung und Gestaltung der Hafträume kann im Rahmen der Möglichkeiten individuell erfolgen.

Zur Orientierung führen wir einige erlaubte Gegenstände auf:

- Fernsehgerät (bis 24 Zoll)
- Radio/CD-Recorder
- DVD-Player
- Schachcomputer
- Spielekonsole
- elektrischer Wecker
- Taschenlampe
- private Bettwäsche / Tagesdecke
- Jogging- und Trainingsanzüge
- Gebetsteppiche
- Gitarre
- Wasserkocher
- Ventilator
- Rasier- und Haarschneidegeräte





KNASTLIGA UND SPORTAUSSCHUSS

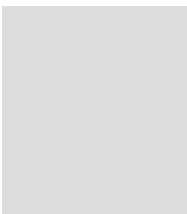
Haft bedeutet, eingesperrt zu sein. Aber nicht allein aus Bewegungsdrang spielen Inhaftierte der Zweibrücker Justizvollzugsanstalt eigenverantwortlich neben den üblichen Sportstunden in ihren täglichen Hofstunden Fußball auf dem Hartplatz. Es geht um den Erfolg bei der Gefängnismeisterschaft und um eigenverantwortliches Organisieren, um gegenseitige Fairness, um klare Regeln, um das Erreichen von Zielen, die Schöpfung von Selbstwert durch Erfolge und das gegenseitige Kräfteressen. „Mal wieder Dampf abzulassen“ baut Aggressionen ab und fördert die Integration durch Sport in einer nach außen weitestgehend geschlossenen Institution. Aber auch der Spaß steht im Vor-



*Ruhm ist nicht, niemals zu fallen, sondern
jedes Mal wieder aufzustehen.* Ralph Waldo Emerson

”

dergrund. Die Leidenschaft „Fußball“ macht auch nicht vor Mauern halt. Regelmäßig tagt der Sportausschuss, jedoch nicht als behördliches Gremium, sondern bestehend aus einer Gruppe von bis zu vier Inhaftierten. Gewählt sind sie als Vertreter ihrer Abteilungen. In eigener Regie leiten sie die „Knastliga“. Ein Spielbetrieb mit acht bis zehn Mannschaften, Hin- und Rückrunde und Schiedsrichtern. Die Knastliga ist seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil der Gefangenenfreeszeit in der JVA Zweibrücken.





PROJEKT **ANPFIFF 2010**

Ohne sie ginge gar nichts in den großen Stadien dieser Welt, aber auch auf den Fußballplätzen gleich nebenan. Sie sind unparteiisch, leidenschaftlich, gerecht, unverzichtbar aber letztlich auch nur Menschen: Die Schiedsrichter.

Doch anders als die großen Stars der internationalen Fußballszene nimmt der Zuschauer sie nur am Rande wahr – und das meist dann, wenn in den Augen der Fans eine Fehlentscheidung getroffen wird, wenn der Schiedsrichter zum Buhmann wird. Vom Regelbrecher zum Regelhüter! So lautete der bewusst gewählte Untertitel zu dem Projekt „Anpfiff 2010“. In Zusammenarbeit der Justizvollzugsanstalt Zweibrücken, der Jugendstrafanstalt Schifferstadt und des Südwestdeutschen Fußballverbands (SWFV) werden Inhaftierte zu – vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) offiziell anerkannten – Schiedsrichtern ausgebildet. Im Sinne eines „Positionswechsels“ wird durch die Wahrnehmung der Schiedsrichteraufgaben als Regelhüter an



behandlerische Resozialisierungsmaßnahmen im Strafvollzug angeknüpft. Letztlich soll aber insbesondere eine Brücke zur Integration ins Vereinsleben der rund 26.000 DFBMitgliedsvereine nach der Haft geschlagen werden.

1. ABSEITS

- allgemeine Ausschreibung
- Auswahl im Rahmen der Behandlungskonferenz

3. DOPPELPASS

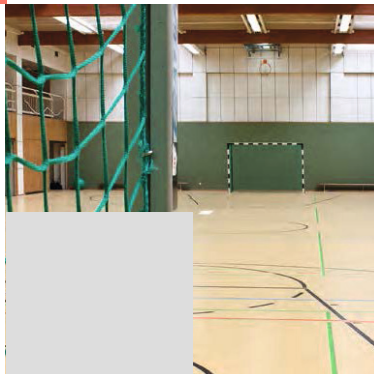
- aktiv in JVA: „Knastliga“
- aktiv in Vereinen: „Vollzugslockerungen“

2. EINWURF

- Ausbildung in 2 Modulen
- Theorie durch SWFV
- Praxis
- Zertifikat

4. ANSTOSS

- Angliederung an Vereine
- offizieller Referee



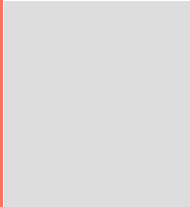
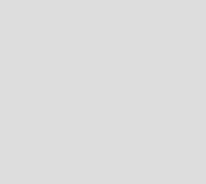
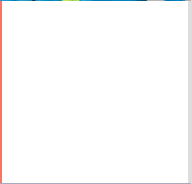


PROJEKT **ANSTOSS IN EIN NEUES LEBEN**



Auch die Justizvollzugsanstalt Zweibrücken beteiligt sich an der bundesweit einzigartigen Initiative der DFB-Stiftung Sepp Herberger zur Resozialisierung jugendlicher Strafgefangener.

Gemeinsam mit starken Partnern, der Bundesagentur für Arbeit, dem Ministerium der Justiz und weiterer Unterstützer, ist es Ziel, die Projekt-Teilnehmer der „Anstoß-Mannschaft“ aktiv auf die Zeit nach der Haftentlassung vorzubereiten. Neben dem Stiftungsbotschafter Oliver Kahn steht der JVA Zweibrücken der 1. FC Kaiserslautern als prominenter Projektpartner zur Seite. Über ein wöchentliches Fußballtraining werden soziale Kompetenzen erworben. Darüber hinaus belegen die Teilnehmer mindestens einmal monatlich Angebote aus den drei Kategorien Fußball, Arbeit/Beruf und Soziales. Einmal jährlich treffen sich alle Mannschaften bundesweit zu einem ganztägigen Fußballturnier und spielen dabei um den begehrten Sepp-Herberger-Pokal.





BESUCHSZEITEN

für männliche Strafgefangene (einschließlich Jugendliche):

mittwochs:	16.20 – 18.20 Uhr
donnerstags:	16.20 – 19.20 Uhr
samstags:	08.30 – 11.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

für weibliche Strafgefangene ohne Ordnungsscheibe
(einschließlich Jugendliche):

donnerstags:	16.00 – 18.00 Uhr
samstags:	08.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr

für Strafgefangene mit Ordnungsscheibe
(einschließlich Jugendliche):

mittwochs:	16.00 – 19.20 Uhr
------------	-------------------

Besuchsregelungen

Alle Besuche sind nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung eines Besuchstermins unter Angabe der vertraulich zu behandelnden PIN möglich!

Eine telefonische Besuchsterminvereinbarung soll rechtzeitig im Voraus erfolgen. Die telefonische Terminierung ist unter der Rufnummer **06332 486 - 224** möglich:

montags bis donnerstags:	10:00 – 12:00 Uhr sowie 14:00 – 15:30 Uhr
freitags:	09:00 – 10:30 Uhr

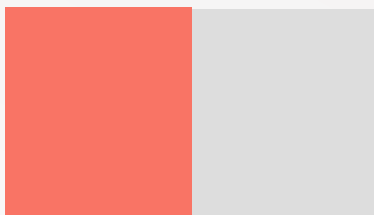
Für Jugendstrafgefangne beträgt die regelmäßige Besuchszeit 4 Stunden im Monat für alle anderen Gefangenen 2 Stunden im Monat. Es ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzubringen und während des Besuchs bei der Anstalt zu hinterlegen.

Jede/r Inhaftierte hat die Möglichkeit, Kindersonderbesuche sowie unbeaufsichtigte Familienbesuche zu beantragen. Die Besucher werden gebeten, sich mit gültigen Ausweispapieren, ca. 15 Minuten vor dem vereinbarten Besuchstermin an der Pforte zu melden, damit der Besuch rechtzeitig beginnen kann.

Zum Besuch sind in der Regel maximal 3 Personen zugelassen. Nicht mitgerechnet werden Kinder bis zum Alter von 6 Jahren, welche während des Besuchs auf dem Schoß der Besucher oder der Inhaftierten sitzen können.

Minderjährige, die noch nicht 14 Jahre alt sind, werden nur in Begleitung eines Erwachsenen zum Besuch zugelassen.

Die Besucher dürfen pro Besuch maximal 10,00 Euro in den Besuchsraum mitbringen.





GELDEINZAHLUNGEN

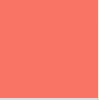
Per Überweisung

IBAN: DE53542500100034364638

BIC: MALADE51SWP

Sparkasse Südwestpfalz Pirmasens

Bitte bei Verwendungszweck den Namen und das Geburtsdatum des Empfängers angeben.



WEGBESCHREIBUNG

SO ERREICHEN SIE UNS:

Anfahrt mit dem Auto

Bei Anfahrt aus östlicher und westlicher Richtung (über BAB 6 von Kaiserslautern oder Saarbrücken kommend) **sowie aus nördlicher Richtung** (über BAB 8 vom nördlichen Saarland kommend)

- ab Neunkircher Kreuz über BAB 8 bis Abfahrt Zweibrücken-Mitte
- aus Verkehrskreisel nach Stadtmitte ausfahren durch Ixheimer Str.
- geradeaus in Landauer Str. weiterfahren an Straßenkreuzung rechts
- in Molitor Str. einbiegen
- an nächster Straßenkreuzung von Molitorstr. links in Johann-Schwebel-Str. einbiegen

Bei Anfahrt aus südöstlicher Richtung (über BAB 8 von Pirmasens kommend)

- bis BAB-Abfahrt Contwig
- aus BAB- Abfahrt rechts über L 480 nach Zweibrücken fahren
- ab Stadtbeginn auf Steinhauser Str. in Stadtgebiet einfahren
- Steinhauser Str. mündet in Seiler-Str.
- an Straßenkreuzung vor Beginn der Molitorstr. rechts in Johann-Schwebel-Str. einbiegen.

Ansprechpartner

Bildungszentrum der
Justizvollzugsanstalt Zweibrücken
Johann-Schwebel-Straße 33
66482 Zweibrücken

Anja Rohr

Telefon 06332-486251
anja.rohr@vollzug.jm.rlp.de

Dieter Göttches

Telefon 06332-486253
dieter.goettches@vollzug.jm.rlp.de

bfw - Berufsbildungswerk
Unternehmen für Bildung
Gemeinnützige Bildungseinrichtung
des DGB GmbH

www.bfw.de
zweibruecken@bfw.de



Unternehmen für Bildung.